



Medien-Information

Sperrfrist: 22. Januar 2007 | 20.00 Uhr | 22. Januar 2007

Finanzminister Wiegard: Kaufmännisches Rechnungswesen in der Landesverwaltung schafft Transparenz und fördert wirtschaftliches Handeln

AHRENSBURG. Schleswig-Holsteins Finanzminister Rainer Wiegard will schnellstmöglich das kaufmännische Rechnungswesen (Doppik) in der Landesverwaltung einführen. "Wie jedes Unternehmen mit Milliardenumsätzen brauchen wir ein Rechnungswesen, das umfassende Daten für wirtschaftliche Entscheidungen zur Verfügung stellt", sagte Wiegard heute (22. Januar) vor Mitgliedern der Lions Clubs aus dem Kreis Stormarn. Das derzeitige kameralistische Rechnungswesen in der Verwaltung habe zu große Schwächen. So gebe es zum Beispiel zu wenig Auskunft über das Vermögen oder den Ressourcenverbrauch und setze mit seinen starren Regeln keinerlei Anreiz zum wirtschaftlichen Verwaltungshandeln. Zudem sei politisches oder programmorientiertes Controlling praktisch nicht vorgesehen. "So kann man ein Milliardenunternehmen wie Schleswig-Holstein nicht verwalten", erklärte Wiegard. Für die Haushaltskonsolidierung brauche die Landesregierung aber eine solide und transparente Datenbasis. Mit der Doppik als Grundlage könne eine leistungsorientierte Budgetierung sichergestellt und konsequent die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns überprüft werden, so der Finanzminister. Außerdem gebe die Doppik einen stetigen Überblick über die Veränderungen des Vermögensstandes und die langfristigen Auswirkungen von Entscheidungen. "Dass wir auf Kosten der nächsten Generationen leben, wissen wir zwar schon jetzt. Ein modernes Rechnungswesen führt uns das ganz unmissverständlich in Zahlen vor Augen. Daran können wir bei keiner Entscheidung vorbeisehen", sagte Wiegard. Er dränge deshalb auf eine schnellstmögliche Einführung der Doppik als Grundlage für ein integriertes Finanzmanagement. Es könne nicht sein, dass das Land den Kommunen die Einführung der Doppik vorschreibe, aber die Reform in der eigenen Verwaltung auf die lange Bank schiebe.